

An die Staatsministerin für Kultur und Medien  
Frau Prof. Monika Grütters

Karlsruhe/ Köln, den 13. März 2020

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Prof. Grütters,

mit großer Sorge sehen wir den Auswirkungen entgegen, die die herrschende Pandemie für Kunst, Kultur und Bildung mit sich bringen wird. Zu den unmittelbar Betroffenen zählen auch Tausende von freiberuflichen Museumspädagog\*innen. Sie haben aufgrund der unzähligen Absagen von Führungen, Workshops oder Seminaren einen eklatanten Verdienstausschlag, der viele an den Rand des finanziellen Bankrotts führen wird. Auch in Normalzeiten ist die freiberufliche Existenz häufig schwierig und die Lebenssituation prekär. Nun aber entfallen sämtliche Einnahmen – für Wochen, wenn nicht gar für Monate. Hier sind die Entscheidungsträger in Bund, Land und Kommunen dringend gefordert, alles zu unternehmen, um eine Bildungslandschaft zu erhalten, die für eine nachhaltige Verankerung der Museen in allen Altersgruppen und Bildungsschichten sorgt.

Daher fordern wir dringend im Namen unserer Mitglieder und für die museumspädagogische Szene,

- dass die Träger von Museen zu ungewöhnlichen Maßnahmen greifen und mit der Gewährung von Ausfallhonoraren großzügig umgehen.
- dass der vom Deutschen Kulturrat zu Recht angemahnte, von Bund und Ländern gemeinsam getragene Notfallfonds auch auf den Bereich der kulturellen Bildung bezogen wird.
- dass die Ausgabenlast sofort gesenkt wird, um die existenzielle Bedrohung zu mindern. Die Sozialversicherungsbeiträge können für viele zur Schuldenfall werden. Eine Aussetzung für die Dauer der Krisensituation kann zumindest die Verschuldung bremsen und auch den volkswirtschaftlichen und bildungspolitischen Schaden abmildern.

Politik, Träger und Verwaltung fordern von der kulturellen Bildung zu Recht qualitätsvolle Arbeit ein. Wenn in der jetzigen Krise nicht schnell und unbürokratisch Unterstützung und Entlastung erfolgen, so befürchten wir als Bundesverband Museumspädagogik e.V einen Aderlass für Bildung und Vermittlung, von dem sich die ca. 6.800 deutschen Museen für lange Zeit nicht erholen werden.

Bitte handeln Sie. Für 2.000 selbständige Kolleg\*innen und für Millionen von Besucher\*innen unserer Museen.

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Elke Kollar und Dr. Matthias Hamann

#### Vorstand

Dr. Elke Kollar  
Badisches Landesmuseum Karlsruhe  
Schlossbezirk 10  
76131 Karlsruhe  
Tel. 0721 926 6547  
kollar@museumspaedagogik.org

Dr. Matthias Hamann  
Museumsdienst Köln  
Leonhard-Tietz-Straße 10  
50676 Köln  
Tel. 0221-221 26636  
hamann@museumspaedagogik.org

Hans-Georg Ehlers  
Schwedenspeicher-Museum Stade  
Wasser West 39  
21682 Stade  
Tel: 04141 79773-12  
ehlers@museumspaedagogik.org

Miriam Klein  
Museum Schloss Homburg  
Schloss Homburg 1  
51588 Nümbrecht  
Tel. 02293 9101-18  
klein@museumspaedagogik.org